

# MÖDLINGER STADTNACHRICHTEN

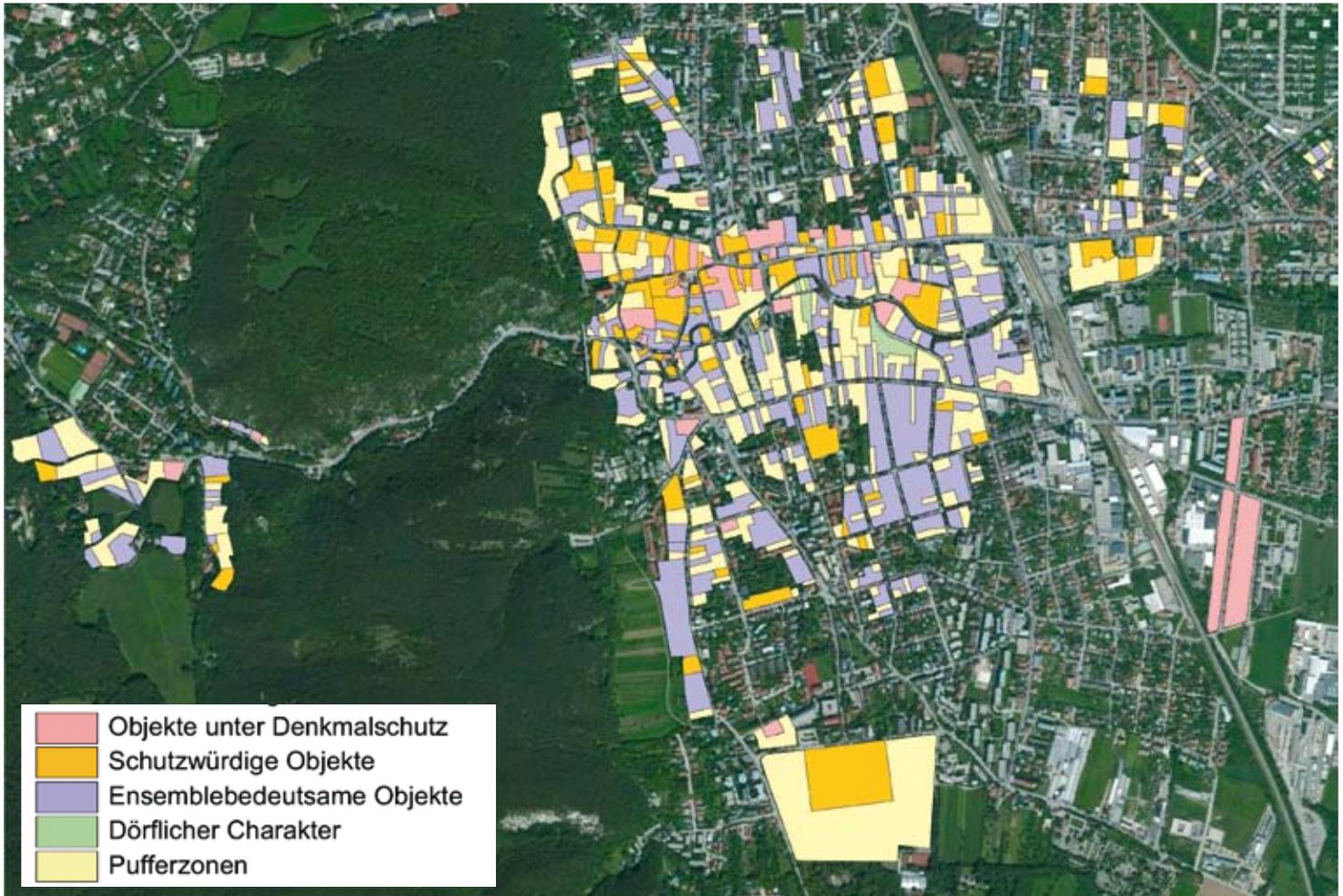
Amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Mödling



stadt GEMEINDE  
Mödling

05

2013



## Mödling ist in NÖ Vorreiter mit neuem Schutzzonen-Modell

Zur Bewahrung der vielfältigen historischen Bausubstanz der Stadt hat Mödling ein neues Schutzzonen-Modell entwickelt und in den Bebauungsplan integriert. Rund 30 Prozent des Baulandes sind damit in unterschiedlichen Kategorien von Schutzzonen erfasst. In einer jüngst herausgegebenen Broschüre des Landes Niederösterreich wird das Mödlinger Modell als beispielgebend präsentiert. *Lesen Sie mehr auf den Seiten 10 und 11.*

**Mödling setzt auf  
Sonnen-Energie**

Seite 6

**Gesundheitstag  
im Museumspark**

Seite 12

**Müll-Trennen  
leicht gemacht!**

Seite 15



## SIE HABEN EINE IMMOBILIE ZU VERKAUFEN?

Dann gibt es zunächst eine Reihe von Fragen zu klären:

- Wie ist die aktuelle Marktsituation?
- Wie viel ist mein Objekt wert?
- Welchen Preis kann ich am Markt erzielen?
- Wofür hafte ich als Verkäufer bzw. wie sieht es mit der Gewährleistung aus?
- Wie schaffe ich es, mein Objekt zum bestmöglichen Preis, so rasch und angenehm wie möglich zu verkaufen?
- Wie komme ich zu Interessenten für mein Objekt bzw. wie finde ich den richtigen Käufer?
- Wie verhindere ich 'Immobilientouristen'?
- Hat der Verkauf steuerliche Auswirkungen?
- Wie sichere ich den Erhalt des Kaufpreises ab?
- Worauf ist bei der Vertragsabwicklung zu achten?
- Was habe ich bei erfolgtem Verkauf zu tun (Übergabe, Versicherungsverträge usw.)?
- uvm.

Dabei können Ihnen nur erfahrene Makler mit entsprechenden Kenntnissen des regionalen Immobilienmarktes behilflich sein.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung, meines vorhandenen Netzwerkes und der guten Ausbildung können Sie beim Verkauf auf mich vertrauen.

Herzlichst,

Karin Janousek  
RE/MAX Immobilienunternehmerin  
0664/399 86 76



Obj.-Nr. 1626/3686

### ▲ Hennersdorf „Heiß begehrt!“

Eckreihenhaus, Bj 1990, ca. 320 m<sup>2</sup> Grund, 120 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Vollkeller, 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 WC, Sauna, Schwedenofen, Alarmanlage, 2 PKW-Stellplätze, HWB 66kWh/m<sup>2</sup> „C“.

**Richtpreis: ab € 210.000,- zuzügl. ca. € 55.000,- WBF**



Obj.-Nr. 1626/3676

### ▲ 2500 Baden „Juwel gefunden, Garten inklusive“

Eigentumswohnung, Nähe Kurpark, Bj 1900, EG, 65 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Wohn/Esszimmer mit integrierter Küche, Schlafzimmer, Bad, WC, ca. 47 m<sup>2</sup> Garten, Tiefgaragenplatz, HWB 99 kWh/m<sup>2</sup> „C“.

**Preis: € 210.000,-**

\*) Provisionsfrei für den Käufer, abbebergestützt durch den Verkäufer



Obj.-Nr. 1626/3660

### ▲ 2484 Weigelsdorf „SeeBLICK“

Baugrund, ca. 503 m<sup>2</sup>, voll aufgeschlossen, Widmung BW-a, Bauklasse I, offen oder gekoppelt, BB10, bebaute Fläche max. 180 m<sup>2</sup>, Aufschließungskosten zur Gänze entrichtet; kein direkter Seezugang.

**Preis: € 80.000,-**



Obj.-Nr. 1626/3691

### ▲ 2391 Kaltenleutgeben „LANDLIEBE“

Baugrund, ca. 572 m<sup>2</sup>, Lage im alten Ortskern, N/S-Ausrichtung, tlw. Hanglage, Widmung: BW, BK I,II, geschlossene Bauweise, 50 % verbaubar, Aufschließungskosten zur Gänze entrichtet, auch für Bauträger interessant.

**Preis: € 143.000,-**

# GUTSCHEIN\*

FÜR DIE SERIÖSE UND FUNDIERTE WERTERMITTLUNG IHRER IMMOBILIE, MIT DIESEM GUTSCHEIN KOSTENLOS

# € 300,-



NAME:

TEL:

ADRESSE:

\*) Gültig nur bis 13.9.2013 bei Karin Janousek, Tel. 0664/399 86 76. Betrag nicht bar ablösbar.

RE/MAX-DCI-Mödling  
Fetscher & Partner GmbH & Co KG  
Triesterstraße 32  
2334 Vösendorf

Telefon: 0664/399 86 76  
Telefax: (01) 699 11 12 13  
kjanousek@remax.net

www.remax-dci.at  
www.remax.at



Bürgermeister LAbg.  
Hans Stefan Hintner

*„Viele Initiativen der Stadt aber auch das Verhalten jedes einzelnen trägt zu einem attraktiven Ortsbild Mödlings bei.“*

## **Liebe Mödlinerinnen und Mödlinger!**

Nach dem langen Winter kehrt nun doch der Frühling in unserer Stadt ein. Neues Leben und neue Betriebsamkeit prägen die Stadt. In den Schani- gärten lassen sich die ersten Sonnenstrahlen genießen und die Natur zeigt sich von ihrer blühenden und farbenprächtigen Seite. An solchen Frühlingstagen wird mir besonders bewusst, wie lebenswert Mödling ist und dass wir MödlingerInnen großes Glück haben, in einer so privilegierten Umgebung wohnen zu können.

Damit Mödling so schön und lebenswert bleibt, unternimmt die Stadt viele Anstrengungen. Eine davon wurde jüngst vom Land Niederösterreich als besonders vorbildlich in der Broschüre „Neue Schutzzonen-Modelle“ präsentiert. Unsere Bemühungen zur Bewahrung unserer historischen Bausubstanz dienen darin als Vorzeige-Beispiel für ganz Niederösterreich. Gerade in Mödling, wo Wohnraum rar und teuer und der Verwertungsdruck auf Immobilien besonders hoch ist, müssen wir ein sorgsames Auge auf unser historisches Stadtbild haben. Mit den unterschiedlichen Kategorien an Schutzzonen und dem aus renommierten Fachleuten zusammengesetzten Gestaltungsbeirat haben wir ein wirksames Instrumentarium entwickelt, das über die Stadtgrenzen hinaus Anerkennung gefunden hat und auf das wir mit Recht stolz sein dürfen.

Ein anderer bedeutender Impuls für das Mödlinger Stadtbild wurde mit der Neugestaltung der Mödlinger Hauptstraße gesetzt. Ein nicht mehr sehr ansehnliches Stück Landesstraße wurde in drei Bauabschnitten von 2010 bis 2012 in eine moderne Stadt- und Einkaufsstraße verwandelt. Klare Strukturen, die einheitliche, durchgängige Gestaltung, Bewegungsräume für alle VerkehrsteilnehmerInnen, Plätze zum Rasten und Verweilen, Barrierefreiheit und Kunst im öffentlichen Raum prägen diese Mödlinger Lebensader, die neue Impulse im wirtschaftlichen Leben der Stadt setzen wird. Mit der offiziellen Eröffnung Ende April ist dieses für Mödling sehr wesentliche und nachhaltige Projekt abgeschlossen.

Für ein gepflegtes Stadtbild sorgen auch die Abfall-Sammelinseln, die im gesamten Gemeindegebiet einer Neugestaltung unterzogen werden. Attraktive Einhausungen schaffen eine räumliche Abgrenzung und helfen mit, Verschmutzungen der Umgebung durch Flugmüll zu verhindern.

Schlussendlich hängt es aber von uns allen ab, Mödling lebenswert und gepflegt zu erhalten. Denn wir selber tragen mit unserem alltäglichen Verhalten maßgeblich dazu bei, wie unsere Umgebung gestaltet ist. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre tatkräftige Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr

*Hans Stefan Hintner*

**Grafik & Druck**  
**Frühau**  
www.drucktechnik.at

2512 Czernhausen - Gewerbestraße 12 - Tel.: 02252 / 56 366 - www.drucktechnik.at

TOPQUALITÄT - gedruckt im  
absoluten Einklang mit der  
NATUR

## Auf Grundstückskauf folgte Spatenstich Neue Halle für den Mödlinger Wirtschaftshof

**Bei winterlichem Wetter fand am 14. März der Spatenstich für ein neues Hallengebäude am Wirtschaftshof statt.**

Bereits im Vorjahr hatte die Stadtgemeinde Mödling ein östlich an den Wirtschaftshof angrenzendes Grundstück im Ausmaß von 2414 m<sup>2</sup> angekauft. Nun wird dort mit dem Bau einer Halle begonnen. Das Gebäude wird als Fertigteilbauwerk mit Wärmedämmung errichtet und soll bis Sommer fertiggestellt sein. Im Dachbereich werden Vorkehrungen für die mögliche

Errichtung einer Photovoltaik-Anlage getroffen. Genützt wird die Halle vor allem als Lagerraum für die Winterdienst-Aufbauten des Fuhrparkes, das Verkehrszeichen-Inventar der Stadtgemeinde Mödling und Streusplitt. Die Hälfte der Kosten werden aus einer Versicherungssumme finanziert, die der Stadtgemeinde Mödling nach dem Brand einer Lagerhalle am Gelände der Kläranlage zugefallen sind.

„Der Kauf des Grundstückes und der Neubau der Halle ermöglichen uns eine wei-



Vizebürgermeister Ferdinand Rubel, STR Dr. Leopold Lindebner und STR Franziska Olischer (5. bis 7. v. r.) beim Spatenstich für die neue Halle am Mödlinger Wirtschaftshof.

tere Optimierung der Infrastruktur und eine Verkürzung der Arbeitswege“,

so die VertreterInnen der Stadt über diese sinnvolle Investition.

## Gold richtig verkaufen oder Geld verlieren

**Jeder hat altes Gold zuhause: Vom gerissenen Taufkettlerl bis hin zum Überbleibsel vom letzten Zahnarztbesuch. Durch den hohen Goldpreis zahlt sich Gold verkaufen aus.**

Immer wieder werben Goldankäufer um Ihr altes Gold. Medienberichte und Tests zeigen jedoch, dass gerade bei diesen nicht alles Gold ist, was glänzt. Die Werbezettel wirken oft billig und beinhalten phantasievolle Firmennamen oder Namen von Privatpersonen.

Im besten Fall finden Sie eine (Wegwerf-)Wertkarten-Handynummer als Kontaktmöglichkeit. Erfahrungen von Kunden und Tests zeigen, dass Sie diesen Firmen nicht

vertrauen sollten. In der Regel werden Sie über den Tisch gezogen. Wenn das passiert, ist es leider zu spät. Reklamationen bei solchen Firmen sind nämlich meist unmöglich und niemand mehr erreichbar. **Mag. Walter Hell-Höflinger ist seit 20 Jahren Experte und Geschäftsführer von „Goldparty“, Österreichs größtem mobilen Goldankäufer. Er gibt folgende Tipps:**

**Tipp 1:** Vertrauen Sie auf österreichische Firmen, die strengen Gesetzen unterliegen. **Tipp 2:** Achten Sie darauf, dass Sie die Waage sehen können und dass der Ankäufer das Gold genau prüft und nach Karat trennt. (Mehr Karat, bedeutet einen höheren Goldgehalt und

mehr Geld!). **Tipp 3:** Eine genaue Bewertung sollte kostenlos sein, auch wenn Sie kein Gold verkaufen. **Tipp 4:** Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Das ist kein Zeichen von Seriosität. **Tipp 5:** Eine Werbung mit Firmendaten und Kontaktmöglichkeiten weist auf ein Unternehmen hin, das keine Angst hat, von Kunden auch nach dem Goldverkauf noch gefunden zu werden. **Tipp 6:** Bitten Sie Freunde und Bekannte um Empfehlungen. Suchen Sie im Internet nach dem jeweiligen Goldankäufer und Bewertungen. Seriöse Firmen verfügen über eine informative Homepage. Achtung: Wenn Sie überhaupt nichts finden, sollten Sie aufpassen!



Die Bewertung sollte ausführlich und kostenlos sein.

Wenn Sie diese Tipps beachten, sind Sie auf der sicheren Seite.

Goldparty ist von 29. bis 30. April und am 29. Mai in der Stadtgalerie in Mödling (Kaiserin Elisabeth-Str. 1) und bewertet Ihren Schmuck kostenlos.

[www.goldparty.at](http://www.goldparty.at)

- WERBUNG -



### Gold zum besten Preis verkaufen

Wussten Sie, dass Sie für Ihren alten Goldschmuck heute vier Mal mehr bekommen, als vor acht Jahren? Damals hätte man für dieses Armband in 18 Karat Gold knapp € 200,- erhalten. Monika P. aus St. Pölten hat jetzt € 832,70 dafür bekommen.



### Sicherheit & Beratung

Tests von **ORF** und **Konsumentenschutz** bestätigten Goldparty als **Bestzahler** unter allen mobilen Ankäufern und geben Bestnoten für Beratung und Kundenfreundlichkeit. Unsere Experten bewerten kostenlos und unverbindlich Ihr Altgold, Bruchgold, Weißgold, Schmuck, Silber, Zahngold, Münzen, Barren. Bei Verkauf erhalten Sie den Betrag sofort bar ausbezahlt.



**GOLD PARTY**

# Gold bei der Nr. 1 verkaufen

**GRATIS**  
Schätzung & Bewertung

### Ankauf von Gold und Silber

Altgold, Bruchgold, Weißgold, Schmuck, Silber, Zahngold, Münzen, Barren



Tel: 0820 / 890 511 (zum Ortstarif)  
www.goldparty.at

Goldparty ist Österreich's größter mobiler Edelmetallhändler.

**GOLD PARTY**

### MÖDLING

**29.-30. April 2013, 9-18 Uhr**  
Stadtgalerie Mödling  
2. Lift-Stock, Schubertsaal  
Kaiserin Elisabeth-Str. 1, 2340 Mödling

### MÖDLING

**29. Mai 2013, 9-18 Uhr**  
Stadtgalerie Mödling  
2. Lift-Stock, Schubertsaal  
Kaiserin Elisabeth-Str. 1, 2340 Mödling

**Filiale Wien - Gold & Co.**  
Währingerstr. 48 • 1090 Wien  
Beratung • Ankauf • Verkauf  
Mo.-Fr. von 9.30-18.00 Uhr

## Wettbewerb: Radeln und Kilometer sammeln! In Mödling ist die Radsaison wieder eröffnet

**An einem der raren frühlinghaften Tagen wurde die Radsaison in Mödling am 20. März eröffnet.**

Mödlings Radspezialisten und die Stadtgemeinde Mödling hatten zu Information und Erfahrungsaustausch geladen. Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner und Vizebürgermeister Mag. Gerhard Wannemacher sowie zahlreiche VertreterInnen des Mödlinger Gemeinderates durchtrennten symbolisch ein Band, um die Radsaison 2013 auch offiziell zu eröffnen. Der 20.

März war auch der Startschuss für die nextbike-Räder, die an diesem Tag aus dem Winterschlaf geholt wurden und ab sofort wieder an acht Standorten im Stadtgebiet einsatzbereit sind.

### KilometerRADL'n

Schon zum dritten Mal lädt das Land NÖ zum Radl-Wettbewerb. Ab sofort können alle klimafreundliche RADLkilometer sammeln und unter [www.kilometerradln.at](http://www.kilometerradln.at) bis 31. August eintragen. Dann



wird sich entscheiden, wer 2013 den Titel „RADLaktivste Gemeinde in Nieder-

österreich“ tragen wird. Also: Auf die Pedale und fleißig losgeradelt!

## Und welches Potenzial haben Ihre Dachflächen?

# Mödling setzt auf die Energie der Sonne

**Erneuerbare Energien sind die großen Hoffnungsträger, wenn es um unsere künftige Energieversorgung geht. Auch in der Stadt Mödling setzen immer mehr Haushalte auf die Kraft der Sonne.**

Seit 2003 wurden in Mödling 27 Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt 75 kWp von privaten Hausbesitzern realisiert. Die durchschnittliche Größe pro Haushalt beträgt 4 kWp. Im selben Zeitraum wurden 23 Solaranlagen für die Warmwasserbereitung errichtet. In Summe wurden hierfür 488 m<sup>2</sup> Kollektorfläche auf den Dächern montiert, pro Haushalt etwa 6 m<sup>2</sup>. Für die Warmwasserbereitung und Zusatzbeheizung wurden bis Ende 2012 434 m<sup>2</sup> Solarmodule verbaut, für jeden Haushalt der 23 Objekte sind dies ungefähr 15 bis 16 m<sup>2</sup>.

Auch die Stadtgemeinde Mödling setzt Schritte, um den Ausbau gemeindeeigener Photovoltaik-Anlagen voranzutreiben. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten werden von der Stadtgemeinde Mödling auch private Anlagen zur Gewinnung von Alternativ-Energie gefördert. Um abschätzen zu können, welche Leistungen eine sol-

che Anlage bringen kann, steht nun eine neue Methode, die sogenannte Sonnenkraft-Potenzialanalyse, zur Verfügung.

Im Rahmen dieser Analyse werden alle bestehenden Gebäude und sonstigen Flächen einer Gemeinde hinsichtlich ihrer Sonnenkraft-Eignung bewertet.

Berücksichtigt wird dabei die

- Ausrichtung entsprechend der Himmelsrichtung
- Dach- und Geländeneigung
- Nahverschattung durch Gebäude etc.
- Fernverschattung durch Geländeerhebungen
- Sonnenscheindauer und Dauer der Verschattung
- Einstrahlungsenergie.

Alle Ergebnisse werden in Karten anschaulich und leicht verständlich – basierend auf dem Ampelsystem – dargestellt und demnächst auf der Mödling-Homepage veröffentlicht werden. Grün gefärbte Dachflächen sind perfekt, gelbe gut, rote nicht geeignet für die Nutzung von Sonnenenergie. Bei blauen Flächen handelt es sich um Flachdächer, wo Aufbauten notwendig werden.



Für Büro, Firmen, Schulen, HausMessen, Feiern, u.v.a.

Brunn-/Geb.-Ma. Enzersdorf-Mödling-Perchtoldsdorf

**Dienstag & Donnerstag**

Andere Tage und Gebiete nach Vereinbarung

[www.tuttifrutti-mobile.at](http://www.tuttifrutti-mobile.at)

0 664 840 46 03

*Täglich frisch!*

Die Stadtgemeinde Mödling lädt zu den

## SOLAR DAYS 2013

am **DI, den 7. Mai 2013, ab 17.00 Uhr**

**Stadtamt Mödling, Pfarrgasse 9**

**Beratung zu Energiefragen mit**

EVN,

Wien Energie,

Rehberger,

Ing. Kiselka Umwelttechnik,

Die Energie-Optimierer

**Beratung zu Solar- und**

**Photovoltaik-Technologie**

**Sonnenkraft Potenzialanalyse**

**Ausstellung von u.a. Elektrofahrzeugen**

**Informative Vorträge (ab 18 Uhr)**

**Diskussion (ab 19.30 Uhr)**

# Danksagung an verdiente Wissenschaftler

**Der Schutz der Mödlinger Naturräume und die richtige Pflege werden in Mödling nicht dem Zufall überlassen. Vielmehr ist es unter STR Dr. Leopold Lindebner gelungen, sich seit vielen Jahren fachkundigen und wissenschaftlichen Rat auf höchstem Niveau zu sichern.**

Die beiden Professoren der Universität für Bodenkultur Dr. Florin Florineth und Dr. Eduard Hochbichler sind seit vielen Jahren in der Stadt im Einsatz und bringen hier weit über das normale Maß hinaus ihr ausgezeichnetes Fachwissen und ihre jahrelangen Erfahrungen ein.

Univ. Prof. Dr. Florin Florineth leitet seit 1994 das Institut für Ingenieurbiologie und Landschaftsbau. Seit rund 15 Jahren berät er Mödling als Baumexperte bei der Auswahl und Pflege der Bäume sowie bei der Gestaltung des Bodensubstrates und Wurzelraumes. Sein zweiter großer wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Renaturierung von Fließgewässern. In mehreren Abschnitten wurde unter seiner Leitung der Mödlingbach rückgebaut und in eine innerstädtische Grün-Oase verwandelt.

Univ. Prof. Dr. Eduard Hochbichler ist seit 2007 am Institut für Waldbau tätig und widmet sich unter anderem der Entwicklung von multifunktionalen Waldbewirtschaftungskonzepten. Bereits im Jahre 1998 hatte er die Stadt bei der Aufforstung der Waldbrandflächen



*Danksagung an Experten: Leopold Lindebner, Eduard Hochbichler, Florin Florineth und Hans Stefan Hintner (v.l.).*

beraten. Seit 2009 fungiert er als Leiter des Mödlinger Wald-Ökoproyektes, bei dem die unterschiedlichen Funktionen des Stadtwaldes – von der Erhaltung der biologischen Vielfalt über forstwirtschaftliche Aspekte bis hin zur Freizeitnutzung – möglichst konfliktfrei miteinander verbunden werden sollen.



## ORIENTTEPPICHE DI Feysollah MEHDIPOUR

Echte Perserteppiche auf 900 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche - Eigenimport - Exklusive Ware zu fairen Preisen  
Teppiche zur unverbindlichen Ansicht - professionelle Reinigung - Umtausch gebrauchter Teppiche

Sie finden uns in der Hauptstraße 41 in Maria Enzersdorf (ehemals Moden Pokorny)

Tel. 02236/866950 - Öffnungszeiten: MO - SA von 9 bis 18 Uhr



KLASSISCH  
oder  
MODERN





www.it-joksch.at    Anningerstraße 32/1  
2340 Mödling  
0676 4315905    office@it-joksch.at

### Computertechnik mit Herz und Geduld

In der heutigen Zeit ist der Computer ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens geworden. Eigentlich alles ganz leicht, und überschaubar, oder doch nicht ?

Fragen ergeben sich im Laufe der Zeit. Die Firma **IT-JOKSCH** hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur für Kleinfirmen ein verlässlicher Partner zu sein, sondern auch für Privatpersonen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen da zu sein. Selbstverständlich ist auch das Vorortservice, da es nicht immer notwendig ist den Computer abzubauen, und zum Techniker zu bringen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Firma **IT-JOKSCH** gerne zu Verfügung.

-- Werbung --

## Spatenstich für Wehr-Anlage

**Die über 3 Meter hohe Geländekante am Wiener Neudorfer Gubin-Wehr im Mödlingbach stellte bisher für Fische ein unüberwindbares Hindernis dar. Die neue Anlage wird den Fischaufstieg erleichtern, die Hochwassersicherheit verbessern und die Fortsetzung der Bach-Renaturierung in Mödling ermöglichen.**

Die Arbeiten am Gubinwehr werden je nach Witterung und Baufortschritt bis in den Spätherbst andauern. Wenn alles wie geplant umgesetzt werden kann, wird Mödling anschließend mit der Renaturierung der noch ausständigen Bachbereiche beginnen. Voraussichtlich werden die Arbeiten in drei Bauetappen durchgeführt werden: Von der Gemeindegrenze bis zum Schulweg, vom Schulweg bis zur Bahntrasse sowie notwendige Nachbesserungen bachaufwärts.



Am 9. April nahmen die Bürgermeister Hans Stefan Hintner (r.) und Christian Wöhrleitner den Spatenstich vor.

## Hol dir deine 1424 JUGEND:KARTE

**Die neue und kostenlose 1424 JUGEND:KARTE des Landes NÖ gilt als Lichtbildausweis und inkludiert Versicherungsleistungen sowie zahlreiche Rabatte.**

Die Karte erfüllt die gesetzlichen Ansprüche der Ausweispflicht, die auch für Jugendliche gelten. Sie inkludiert weiters Rückholkosten und Schmerzensgeld. Besonders attraktiv sind auch die vielen Ermäßigungen, die unterschiedlichste Betriebe gewähren. Also, hol auch du dir deine Jugendkarte.

Infos unter: [www.1424.info](http://www.1424.info) und [www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at) bzw. [www.eyca.org](http://www.eyca.org) für die internationale Version.

## Notruftelefon zum Muttertag

**Mit der aktuellen Muttertags-Aktion des Hilfswerkes können auch Sie besonders günstig Sicherheit im Alltag verschenken.**

Denn im gesamten Mai gibt es das Hilfswerk-Notruftelefon zu besonders günstigen Konditionen mit kostenloser Anschlussgebühr und einer gratis Monatsmiete. Die Aktion gilt ab einer 3-Monats Bindefrist. Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim Hilfswerk Mödling unter Tel. 02236/46955 oder auf [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)



Wir machen Ihr Traumfest wahr!

[www.traumplan.at](http://www.traumplan.at)

EVENTAGENTUR MAG. AGNES TRIPPEL

## Karl Matzner-Gedenkausstellung



In einer großen Retrospektive widmet sich das Museum Mödling noch bis 20. Mai dem breiten Schaffen des Mödlinger akademischen Malers Karl Matzner.

In 12 Vitrinen hat sein Sohn Christian (im Bild vorne) die Lebens- und

Wirkenstationen seines Vaters zusammengefasst. Neben zahlreichen Portraits und Landschaftsbildern wird auch Karl Matzners Engagement als Kunsterzieher sowie als Vorstandsmitglied und Direktor des Museums umfassend gewürdigt.

# ENGLISCH

## Sprachkurse mit Pfiff!

*Wie in England, aber doch zu Hause.*  
... schon seit 1989



### Tagescamps Wien

Tolle Sprachferien in der Stadt, und doch im Grünen!

- ❖ **VS Kalksburg für 6 – 10 Jährige**  
22. Juli – 2. August 2013  
Spielerischer Einstieg und gezielter Ausbau Vorbereitung auf die 1. Klasse Unterstufe
- ❖ **Kalksburg für 11 – 15/16 Jährige**  
15. Juli – 19. Juli 2013  
Englisch Sportcamp  
22. Juli – 2. August 2013  
Wiederholung, Vertiefung und Vorbereitung



Gepürfte Qualität

### Sprachferien OÖ.

Das volle Eintauchen in die Sprache Englisch rund um die Uhr!

- ❖ **Lachstatt für 10 – 15/16 Jährige**  
05. – 11. und 12. – 25. August 2012  
Wiederholung, Vertiefung und Vorbereitung

**ENGLISH FOR KIDS®**  
[www.e4kids.at](http://www.e4kids.at)

**T. 01/667 45 79**  
[www.catchup.at](http://www.catchup.at)

## Posthume Verleihung des Ehrenringes Abschied von Konrad Brüger

Am 21. Februar hatte sich um die Familie von Konrad Brüger in der Pfarrkirche St. Othmar und am Mödlinger Friedhof eine große Trauergemeinde versammelt, um STR a.D. RegRat GR Konrad Brüger die letzte Ehre zu erweisen.

In seiner Trauerrede wies Bürgermeister LABg. Hans Stefan Hintner auf das weitreichende Betätigungsfeld des Verstorbenen hin.

So gehörte Konrad Brüger fast fünf Jahrzehnte in ununterbrochener Reihenfolge dem Gemeinderat der Stadt Mödling an, viele Jahre davon als ressortverantwortlicher Stadtrat. Für sein großes Fachwissen in vielen Bereichen der Kommunalpolitik und seinen sachlichen Politikstil hat er sich über alle Parteigrenzen hinweg große Anerkennung geschaffen. Neben der politischen Arbeit sowie seiner Berufs- und Personalvertretertätigkeit auf der Bezirkshauptmannschaft Mödling fand Konrad Brüger trotzdem noch Zeit für ehren-

amtliche Engagements. So etwa als langjähriger Geschäftsführer des Naturparks Föhrenberge oder als aktiver Botschafter des Mödlinger Gesangvereins. Lebenslang war Konrad Brüger als tiefgläubiger Mensch mit der Katholischen Kirche verbunden und leistete der Pfarre Mödling als Pfarrgemeinderat und Patronatskommissär der Stadtgemeinde wertvolle Dienste.

Mit großer Begeisterung widmete sich Konrad Brüger als Obmann des Seniorenbundes und Vorsitzender des Seniorenbeirates den Anliegen der älteren Generation.

„Mit Kontinuität und Bescheidenheit hat Konrad Brüger über Jahrzehnte hindurch zum Wohle seiner Mitmenschen ein Lebenswerk geschaffen, das in seinem Umfang für mehrere Menschenleben reichen würde. Die Vertreter der Stadt haben daher beschlossen, ihm posthum den Ehrenring der Stadt Mödling zu verleihen“, so Stadtchef Hans Stefan Hintner.



Eine große Trauergemeinde gab Konrad Brüger am 21. Februar am Mödlinger Friedhof das letzte Geleit.

## Land NÖ präsentiert Leitfaden „Neue Schutzzonenmodelle“

# Mödling übernimmt Vorreiter-Rolle bei der Erhaltung historischer Bausubstanz

Unter dem Titel „Neue Schutzzonen-Modelle“ hat das Land Niederösterreich eine Informationsbroschüre herausgegeben. Präsentiert wurde der Leitfaden, der auf Erfahrungen aus Baden, Bad Vöslau, Brunn am Gebirge, Mödling, Neunkirchen und Wiener Neustadt beruht, im Rahmen der NÖ Stadt- und Dorferneuerung“ Anfang März in Herzogenburg. Die Städte Mödling und Baden nehmen dabei eine Vorreiterrolle ein.

Beide Kommunen haben bereits vor einigen Jahren ein neues Konzept für die Festlegung von Schutzzonen erarbeitet und diese im Bebauungsplan auch verordnet.

Nun konnten die gewonnenen Erfahrungen aus diesem Konzept zusammengefasst und veröffentlicht werden, um sie anderen Gemeinden zugänglich zu machen.

„Es freut mich natürlich besonders, dass Mödling mit seiner Schutzzonen-Politik in der neuen Broschüre an vielen Stellen und mit unterschiedlichen Projekten als vorbildhaft dargestellt wird. Mit Sicherheit ein Verdienst der fruchtbaren Zusammenarbeit unseres engagierten Bauamtes mit den Architekten des bewährten Mödlinger Gestaltungsbeirates“, freute sich STR Dr. Gerald Ukmar über die erfolgreiche Umsetzung des Projektes.

KATEGORIE 2



KATEGORIE 3



Die Abbildung links zeigt auf engstem Raum (im Bereich der Hauptstraße und Achsenaugasse) die unterschiedlichen Schutzzonen-Kategorien, für die jeweils spezifische Bauungsbestimmungen im Bebauungsplan festgelegt wurden:



**KATEGORIE 1:**  
Schutzzone mit Objekten unter Denkmalschutz

**KATEGORIE 2:**  
Schutzzone mit schutzwürdigen Objekten

**KATEGORIE 3:**  
Schutzzone mit ensemblebedeutenden Objekten

**KATEGORIE 4:**  
Schutzzone mit dörflichem Charakter

**KATEGORIE 6:**  
Pufferzone (sensibler Übergangsbereich)

KATEGORIE 1



KATEGORIE 4



KATEGORIE 6



In Mödling existiert eine sehr differenzierte Siedlungsstruktur, geprägt durch Felslandschaft und Weinbauflächen an den Hängen des Wienerwaldes, gewerbliche Zone im Osten, ein historisches Stadtzentrum mit spätmittelalterlich-frühneuzeitlicher Bebauung und umgebende Villenbebauung des 19. und 20. Jahrhunderts. Es existiert ein starkes Spannungsfeld zwischen Denkmalschutz (in Mödling stehen 79 Gebäude unter Denkmalschutz) und dem Wunsch nach Erhalt von bauhistorisch wichtigen Ensembles einerseits und der Erreichung von zeitgemäßen Wohn- und Arbeitsstandards sowie einem großen Verwertungsdruck andererseits.

### **Mödlings neues Schutzzonen-Modell**

Als Lösungsmöglichkeit für diese Konflikte hat die Stadt Mödling differenzierte kleinteilige Schutzzonen und entsprechende Bebauungsbestimmungen festgelegt. Erarbeitet wurde dieses Konzept in Zusammenarbeit mit der Baurechtsabteilung der NÖ Landesregierung, einem Zivilingenieurbüro als Ortsplaner und dem Bundesdenkmal-

amt. Zusätzlich wurde ein Gestaltungsbeirat, bestehend aus externen Gutachtern, eingerichtet. Gemäß dem nun geltenden Bebauungsplan sind in Mödling rund 2,4 % des Baulandes als denkmalgeschützte Zone ausgewiesen, rund 4,7% des Baulandes sind schutzwürdige Bereiche (Abrissverbot), rund 10 % sind der Kategorie Ensemblechutz zugeordnet und rund 13% des Baulandes sind als sogenannte sensible Übergangsbereiche („Pufferzonen“) zu höherwertigen Schutzzonenbereichen festgelegt. Die einzelnen Änderungen im Bebauungsplan wurden von Informationsveranstaltungen begleitet.

„Unser neues Schutzzonen-Modell und der Gestaltungsbeirat konnten bereits zahlreiche negative Auswirkungen auf das Stadtbild abwenden. Für die Bevölkerung bleiben diese Erfolge natürlich weitgehend unsichtbar, weil sogenannte Bausünden erst gar nicht realisiert werden“, zieht STR Dr. Gerald Ukmar eine positive Bilanz. Erfreulich ist auch eine merkbare Steigerung der Sensibilität der Bevölkerung sowie der PlanerInnen und BauwerberInnen und die generell sensible Herangehensweise bei Bauvorhaben in schutzwürdigen Bereichen.

### **Vorzeigeprojekt in der Dr. Rieger-Straße**



Dr. Gerald Ukmar, Stadtrat für Raumplanung und Stadtentwicklung (L.), Baudirektor Ing. Werner Deringer und DI Marita Widmann vor einem vorbildlich umgesetzten Projekt in der Dr. Ludwig Rieger-Straße. Dabei wurde nicht nur die Altsubstanz einer historischen Villa liebevoll restauriert, sondern auch ein moderner Zubau auf der Gebäuderückseite harmonisch ins Gesamtbild integriert. Sanierung und Umbau erfolgten durch Architekt Buschina & Partner und „ProProjekt Baumanagement“.

### **Der Mödliner Gestaltungsbeirat**



Im Jahr 2008 wurde auf Initiative von STR Dr. Gerald Ukmar ein Gestaltungsbeirat ins Leben gerufen. Der Beirat besteht aus fünf erfahrenen Architekten (DI Alois Neurrer, DI Dr. Karl Langer, DI Johannes Zieser, DI Helmut Haiden, DI Rupert Königswieser), die alle Bauprojekte in Schutzzonen sowie besonders große Bauvorhaben begutachten sowie Verbesserungsvorschläge einbringen. Keiner der Architekten stammt aus Mödling oder darf an Bauprojekten in Mödling beteiligt sein. Seit seinem Bestehen hat der Beirat rund 70 Projekte begleitet.

#### **Infos zur neuen Broschüre „Neue Schutzzonenmodelle“:**

Auftraggeber: Amt der NÖ Landesregierung in Kooperation mit NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Ziel: Erhaltung von bauhistorisch wertvollen Siedlungsgefügen und Stadtensembles. Verfasser: DI Herbert Liske, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung. Der Leitfaden „Neue Schutzzonenmodelle“ ist gratis am Gemeindeamt Mödling erhältlich und steht als Download unter [www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at) (Suchbegriff „Schutzzonenmodelle“ eingeben) bereit.

## Seniorenball integriert Mödlings Landespflegeheim

# Beliebtes Tanzvergnügen wird ausgebaut

*Über besten Besuch konnte sich Mödlings Sozialstadträtin Verena Schwendemann mit ihrem Organisationsteam beim diesjährigen Seniorenball freuen. Erstmals dabei war auch eine große Abordnung des Landespflegeheimes.*

Rund 180 tanzbegeisterte SeniorInnen waren Anfang Februar der Einladung des Sozialreferates in die geschmückte Europahalle gerne gefolgt. „Ganz besonders hat mich heuer der Besuch von fast 60 Gästen aus dem Landespflegeheim Mödling unter Führung von Direktor Gerhard Reisner gefreut. Eine Kooperation, die ich auch gerne in Zukunft aufrecht erhalten möchte“, so Verena Schwendemann. Auch die VertreterInnen des Heimes waren von der neuen Zusammenarbeit begeistert. „Für

unsere Institution und ihre Bewohnerinnen und Bewohner ist es sehr wichtig, in den Alltag und die gesellschaftlichen Ereignisse der Stadt eingebunden zu sein“, betonte Gerhard Reisner.

Dass die Veranstaltung ein voller Erfolg wurde und sicher eine Fortsetzung finden wird, dafür sorgten unter anderen das Jungdamen- und herren-Komitee sowie eine Show-Tanzgruppe der Tanzschule Schmid aus Perchtoldsdorf, ein toller Showblock sowie die Tanzmusik der legendären Mödlinger Ahnherren unter der bewährten Leitung von Kurt Hager.

Eröffnet wurde das Tanzvergnügen von Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, der mit STR Verena Schwendemann auch für den Eröffnungstanz sorgte.



STR Verena Schwendemann, Bürgermeister Hans Stefan Hintner und Dir. Gerhard Reisner (Bild Mitte) freuten sich über die gute Zusammenarbeit und den Erfolg des Mödlinger Seniorenballes, bei dem sich die ältere Generation bestens unterhielt (Bild links) und sehr fleißig das Tanzbein schwang (Bild rechts).

## Mödlinger Gesundheitstag 2013

**Sa., 1. Juni 2013, von 10 bis 16 Uhr, Museumspark  
(bei Schlechtwetter in der Europahalle, Lerchengasse 18)**

**VORTRÄGE UND ERSTBERATUNG ZUM SCHWERPUNKT „DEPRESSION“**

**HAUPT-VORTRAG mit „MISTER ALMDUDLER“ THOMAS KLEIN**

Der Manager berichtet über seine ganz persönlichen  
Erfahrungen mit Burnout und Depressionen

**GROSSE GESUNDHEITS-STRASSE**

mit Untersuchungen zu Blutzucker, Cholesterin, Blutdruck,  
Lungenfunktion und Knochendichte sowie Hör-, Seh- und Reaktionstests

**INFORMATIONSTÄNDE MIT VEREINEN UND FIRMEN**

## Gedenk- und Benefizausstellung

**Am ersten Todestag des Künstlers Leo Tichat wurde am 15. März 2013 in der Galerie Sala Terrena am Stadtamt eine Gedenk- und Benefizausstellung eröffnet.**

Leo Tichats Lebensgefährtin Peter Strobl (2.v.l.) hatte für die Ausstellung eine ganze Reihe von Bildern aus unterschiedlichen Schaffensperioden des Malers, Filmemachers, Drehbuchautors und Designers zusammengestellt. Der Erlös der zahlreich verkauften Exponate kommt dem Sozialreferat der Stadt zugute.



## Praktisches Baby-Startpaket



**Einen Wickel-Rucksack mit praktischem Baby-Startpaket hält das Sozialreferat seit Jahresbeginn als Willkommensgeschenk für neue ErdenbürgerInnen bereit.**

Vollgepackt sind die Rucksäcke mit allerlei nützlichen Baby-Utensilien - von Windeln und Schnuller über Badetuch, Wickelbody, Matte, Bauchgurt und Turnbeutel bis hin zu zahlreichen Informationen rund ums Baby. Eines der ersten Startpakete überreichten Stadträtin Verena Schwendemann (l.) und Abteilungsleiter RegR Martin Czeiner an die frischgebackene Mutter Cornelia Haberhofer, Töchterchen Mia und „Oma“ Sabine Burian.

future energy

Publikums-  
Ausstellung  
Eintritt frei



Welche Modellsysteme weisen den Weg in unsere Energiezukunft und welche Maßnahmen kann man im privaten Bereich tätigen, um ressourcenschonend und umweltfreundlich zu wirtschaften?

Antworten finden Sie beim

» **Energieevent** im Festsaal Wr. Neudorf  
14. Mai 2013, 14:00–22:00

mit **WATERLOO**

- » Fachvorträge
- » Projektvorstellung zur Wärmerückgewinnung der HTL Mödling
- » Themen: „Förderungen und Finanzierungen“
- » Messestände rund um alternative Energien

[www.future-energy.tv](http://www.future-energy.tv)

ANZEIGE

## WaterNIA: Tanzspaß im Stadtbad



**Mödlings Stadtbad ist um eine Attraktion reicher!**

Trainerin Mag. Theresia W. Nestlang bietet seit 10. April, jeweils Mittwoch von 14 bis 15 Uhr, die neue Trend-Sportart „WaterNIA“ im Freizeitzentrum Stadtbad Mödling in der Badstraße 25 an.

Theresia Nestlang und Stadtbad-Leiter Robert Mayer erklären den neuen Bewegungstrend: „NIA ist ein ganzheitliches Bewegungskonzept bei dem der ganze Körper in Bewegung gebracht wird, mit WaterNIA erlebt man eine besonders gelenksschonende Variante.“

Weitere Infos unter [www.t-w-n-a.at](http://www.t-w-n-a.at)

## Reif für die Insel?

„Reif für die Insel - Gut getrennt zur besseren Verwertung“ lautet das heurige Jahresmotto der Mödlinger Abfallwirtschaft. Mit Aktionen und Informationen soll auf die Wichtigkeit der Mülltrennung und richtigen Entsorgung aufmerksam gemacht werden. Aber auch Investitionen in die Infrastruktur - wie die Neugestaltung der Sammelinseln (siehe S. 15) - stehen am Programm.



## Neue Gemeinderätin angelobt

Am 8. März 2013 wurde Hanneliese Weiherer im Rahmen der Gemeinderatssitzung als Nachfolgerin des verstorbenen STR a.D. GR RegR Konrad Brüger als neue Mandatarin der Mödlinger Volkspartei angelobt.

GR Hanneliese Weiherer wird in den Ausschüssen für Wasserwerk, Kläranlage und Friedhof sowie für Personal, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung tätig sein.

Bio-Garten-Online-Shop

**GRÜNER GARTEN**®

Bioprodukte für alle Garten-, Balkon- und Terrassenbesitzer!

[www.GrünerGarten.at](http://www.GrünerGarten.at)

## Auszeichnung für Sport-Stadt



**Zahlreiche Vorzeigeprojekte wurden Ende Februar in St. Pölten im Rahmen des Wettbewerbes „SPORT.LAND. Niederösterreich“ ausgezeichnet.**

Auch die Stadt Mödling hatte sich an dem Wettbewerb beteiligt und war im Industrieviertel unter die besten sechs gekommen. „In Vertretung unserer zahlreichen Mödlinger Vereine und Initiativen rund um Sport und gesunde Bewegung habe ich mich über die Nominierung unserer Stadt sehr gefreut und bin gerne zur Preisverleihung gefahren“, so Sport-Stadtrat Robert Mayer (L.), der die Urkunde aus den Händen von LR Dr. Petra Bohuslav entgegennahm.

## Verzögerter Frühjahrsputz

**Durch den langen Winter hat sich auch die Frühjahrskehrung im Stadtgebiet von Mödling ungewöhnlich lange nach hinten verschoben.**

Am 8. April konnte endlich mit der Straßenreinigung begonnen werden. Für Mitte April hat die Stadtgemeinde Mödling zwei zusätzliche Kehrmaschinen angemietet, um die Entfernung des Streusplitts möglichst rasch durchführen zu können. Die Reinigung des gesamten Stadtgebietes müsste bis Ende Mai abgeschlossen sein. Private LiegenschaftsbesitzerInnen haben die Möglichkeit, das Streugut von ihren Gehsteigen auf der Müllumladestation oder am Mödlinger Wirtschaftshof zu entsorgen.

Um die Reinigung der Verkehrsflächen möglichst effizient durchführen zu können, ersucht die Stadtgemeinde Mödling alle AutolenkerInnen, die temporären Parkverbote im Stadtgebiet zu beachten.

## Beratung bei Parkscheinstrafen

Ab sofort bietet die Stadtgemeinde Mödling ein neues Service bei Fragen rund um Parkscheinstrafen. Jeden Freitag (werktags) von 16 bis 17 Uhr gibt ein zuständiger Mitarbeiter im Mödling info.service, Kaiserin Elisabeth-Straße 1, Auskünfte rund ums Parken in Mödling.

## Mödling. Die saubere Stadt.

# Gepflegte Altstoff-Sammelinseln

**33 Altstoffsammelinseln sowie ein Altstoffsammelzentrum auf der Müllumladestation stehen den Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Stadtgebiet kostenlos zur Verfügung und ermöglichen eine saubere und getrennte Entsorgung von Altstoffen. Die Stadtgemeinde Mödling ist um ein gepflegtes Erscheinungsbild der Sammelinseln bemüht und investiert laufend in die moderne und stadtbildgerechte Gestaltung.**

Aufgrund von Umwelteinwirkungen wie Wind, Niederschlag, extremen Temperaturen, aber leider auch wegen Vandalismus müssen die Sammelinseln in Mödling intensiv betreut werden.



*STR Franziska Olscher und Ing. Yves Mattis sorgen für eine funktionelle und stadtbildgerechte Gestaltung der Altstoff-Sammelinseln im Mödliner Stadtgebiet.*

Laufende Kontrollen, regelmäßige Reinigungsarbeiten sowie Instandsetzungsmaßnahmen verursachen einen großen Arbeitsaufwand und hohe Kosten. Zusätzlich investiert die Gemeinde auch in die stadtbildgerechte Gestaltung der Sammelinseln und hat bereits in vielen Fällen einen Sichtschutz um die Container errichtet. Durch diese Einhausungen aus wetterbeständigem, beschichtetem und lackiertem Aluminium wird außerdem eine Verunreinigung der Umgebung weitgehend verhindert. Alle Sammelinseln sind mit mehrsprachigen Hinweis- und Informationstafeln ausgestattet. Rund 8.000 Euro sind im Durchschnitt für eine vollständige Instandsetzung einer Sammelinsel erforderlich.

„Die Müllgebühren der Mödlinerinnen und Mödlinger werden auch zur Gestaltung der Altstoff-Sammelinseln herangezogen“, erklärt die zuständige Stadträtin Franziska Olscher und bedankt sich bei allen, die ihren Müll richtig getrennt entsorgen. Gleichzeitig appelliert Sie an alle, die Sammelinseln sauber zu halten und die Einwurfzeiten aus Rücksicht auf AnrainerInnen zu beachten.



*Neu gestaltete Altstoff-Sammelinseln in der Hartigstraße, Brühler Straße, Neudorfer Straße, Grenzgasse und in der Norbert Sprongl-Gasse (von oben nach unten).*



## Hauerball zum Jubiläum



Anlässlich des 125jährigen Bestehens des Weinbauvereins hatten die WinzerInnen aus Mödling und Wiener Neudorf zum Jubiläumsball geladen. In zünftiger Tracht fanden sich zahlreiche Freunde der Hauerkultur am 6. April in der Mödlinger Europahalle ein, um das Tanzbein zu schwingen und die Spezialitäten der HauerInnen zu verkosten. Einer der Höhepunkte war die Krönung der neuen Mödlinger Weinkönigin, bei der die Königswürde von Anna I. aus dem Hause Pferschy-Seper an Marina I. aus dem Hause Wilde übergeben wurde.

„Vom tollen Weinfest bis zu traditionellen Anlässen wie dem Erntedankfest trägt der Weinbauverein viel zur Bewahrung alten Brauchtums und zur Pflege einer reichhaltigen Weinbaukultur bei“, so STR Dr. Leopold Lindebner, der den Ball in Vertretung von Bürgermeister Hans Stefan Hintner eröffnete. Als weitere Ehrengäste konnte Weinbau-Obmann Fritz Taufraztzofer unter vielen anderen NR Hannes Weninger und Vizebürgermeister Andreas Holzmann begrüßen.

## „plant for the planet“

Im Rahmen des weltweiten Projektes „plant for the planet“ haben die Kinder der 3A der Karl Stingl-Volksschule gemeinsam mit dem Elternverein und mit Unterstützung der Mödlinger Stadtgärtnerei acht neue Bäume gepflanzt. Der offizielle Startschuss für das Einsetzen der Bäume fiel am 4. April. Dabei konnte Direktorin Brigitte Steinkellner auch zahlreiche VertreterInnen der Stadt begrüßen.

„Eine wirklich tolle Initiative der Kinder und Eltern, die wir als Gemeinde gerne unterstützen“, gratulierte Stadtchef Hans Stefan Hintner allen Beteiligten zur Umsetzung des Projektes.

## 350 Jahre Firma Krawany



Am 12. April 1663 wurde das Handelshaus KRAWANY feierlich eröffnet. Genau 350 Jahre später hatte das Mödlinger Familien-Unternehmen zum bunten Stadtfest für alle Generationen auf den Schrankenplatz geladen und präsentierte sich an seinen zahlreichen Standorten im Stadtzentrum in Feierlaune. Seitens der Stadt überbrachte Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner die besten Wünsche und überreichte Geschäftsführer Marc Wilming eine Jubiläums-Urkunde.

„Die Firma Krawany prägt nicht nur unser Stadtbild und ist ein großer Arbeitgeber sondern trägt mit ihrem riesigen Warensortiment wesentlich zum breiten Einkaufsangebot in Mödling bei“, gratulierte Hintner.